

# Großes Vorbild Europa dank

„Europe First“ mit den drei „magischen Buchstaben“ ESD! A-Trust verstärkt die Allianz Zusammenarbeit ins Leben gerufen. Mitte Februar 2018 wurde das Gründungspapier

**A**uf Initiative der zuständigen EU-Kommission hat die junge Vereinigung „Associated European Trust Centers“ bereits gemeinsam ausgearbeitete Empfehlungen zu rechtlichen Rahmenbedingungen vorgelegt. In den Zieldefinitionen heißt es unter anderem, dass Europa zu einem weltweit anerkannten Vorbild auf den Gebieten Cybersecurity, Digital Trust und Digitaler Signatur werden soll.

Erstmals fand der European Signature Dialog (ESD) 2017 in Anwesenheit des Vizepräsidenten der Europäischen Kommission, Andrus Ansip, statt. Dieses Zusammentreffen stand damals ganz im Zeichen der bereits zugelassenen EU-Regulierungen für Trust Service Provider.

**Der europäische A-Trust-Weg**  
Fachleute und Branchenkenner begrüßen die eIDAS-Verordnung grundsätzlich, streben jedoch auch eine gemeinsam abgestimmte Harmonisierung an. Die EU-Behörden reagierten umgehend: Sie signalisierten großes Interesse an einer Kooperation und beauftragten A-Trust mit der Ausarbeitung branchenspezifischer Leitlinien.

CEO Michael Butz wurde eingeladen, die Leitlinien in Brüssel vorzustellen. Butz startete die „Trust Awareness Campaign – the Digital Trust Movement“ als Zeichen des beginnenden Schulterschlusses der Trust Service Provider. Sein Kommentar: „Die jährliche ESD-Konferenz etabliert einen dauerhaften Think-Tank. Gemeinsam erreichen wir, dass Richtlinien abgestimmt werden, die faire Bedingungen vorgeben und den nächsten notwendigen Schritt in der Geschichte der Euro-

päischen Digitalen Signatur einleiten.“

In enger Zusammenarbeit mit den EU-Behörden bildet der ESD nun eine Brücke zwischen der eIDAS-Verordnung und deren auf jeweils nationaler Ebene abgestimmten Anwendungen. Die effiziente Umsetzung der eIDAS-Rahmenbedingungen soll so in ganz Europa vorangetrieben werden. In Anbetracht der Tatsache, dass Österreich am 1. Juli dieses Jahres zum bereits dritten Mal den EU-Ratsvorsitz übernimmt, stecken sich A-Trust und der ESD in Bezug auf Cybersecurity, Digital Trust und Digitale Signatur hohe Ziele: Europa soll zum vorbildlichen Akteur aufsteigen.

## Leitsätze für Europa

Ein weiterer bemerkenswerter Schritt war die ESD-Konferenz am 15.2. in Wien.

Zum zweiten Mal haben sich hier führende Signatur Provider aus ganz Europa – darunter Deutschland, Italien und Litauen – versammelt und ihre zukunftsorientierte Zusammenarbeit als Verein gestärkt. Die geladenen Teilnehmer unterzeichneten dabei ein Dokument, das folgende Leitsätze definiert:

- Abgestimmte, grenzübergreifende Transaktionen ermöglichen
- Die Aufmerksamkeit für die eIDAS-Verordnung steigern, um die digitale Transformation der Wirtschaft Europas voranzutreiben
- Den Schutz persönlicher Daten fördern und Synergien suchen
- Europäische Lösungen verstärkt forcieren, um Datensicherheit zu garantieren
- Die Entwicklung einer Europäischen Cloud-Infrastruktur, verankert in lokalen Infra-



**Europe First!** Die Gründung des Vereins Associated European Trust Centers hat den

strukturen und Europäischem Recht.

## Und alle, alle kamen ...

Wie viel Bedeutung dem ESD als Initiative bereits beigemessen wird, zeigte die Teilnahme nahezu aller in Europa führenden Signatur- und Trust Service Provider und die Anwesenheit von Prof. Reinhard Posch, CIO der österreichischen Bundesregierung.

Ein Agendapunkt befasste sich mit der Sensibilisierung gegenüber der eIDAS-Verordnung und abgestimmten Standards für die Infrastruktur der

europäischen Trust Center; diese eIDAS-Verordnung trat 2016 in allen 28 EU-Mitgliedsstaaten in Kraft. Damit zwischen Europas Trust Service Providern nun *tatsächlich* eine Interoperabilität mittels eID gewährleistet werden kann, ist es unerlässlich, alle Aufmerksamkeit auf jene Verordnungen zu lenken, die unbedingt abgestimmt werden müssen.

„Mit der eIDAS-Verordnung erwarten wir uns alle wesentlich mehr Nutzen und Interoperabilität proaktiver Sicherheitsmethoden für das Internet im öffentlichen und privaten Sek-